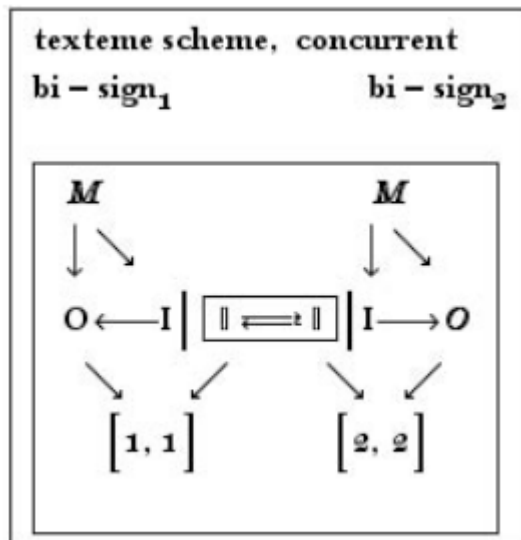


Prof. Dr. Alfred Toth

Bi-Objekte und perspektivische Relationen

1. Die von Kaehr (2008) entwickelten sog. Bi-Zeichen, deren Modell wie folgt aussieht



sind Formalisierungen verankerter "saltarier" Diamanten, deren Anwendung für die systemtheoretische Objekttheorie, speziell für perspektivische Relationen, u.a. bereits in Toth (2012a, b) gezeigt wurde. Im folgenden sollen zur Illustration Paare von Systemen bzw. Teilsystemen für perspektivische Dichotomien $P = [A, B]$ mit entweder konstantem A oder konstantem B, d.h. also mit genau einem fixen Referenzpunkt (vgl. Toth 2012c), vorgeführt werden.

2.1. Seitlich von links vs. seitlich von rechts



Rotbuchstr. 21, 8037 Zürich

2.2. Vom Fenster zur Tür vs. umgekehrt



Albisstr. 9, 8038 Zürich

2.3. Links und rechts von der Einbettungsgrenze



Landoltstr. 3, 8006 Zürich

2.4. Treppauf und treppab



Schreinerstr. 59, 8004 Zürich

2.5. Vom Garten in den Keller hinunter vs. umgekehrt



Jupiterstr. 50, 8032 Zürich

2.6. Vorn-seitlich vs. hinten-seitlich¹



Rorschacherstr. 207, 9000 St. Gallen

¹ Dieses Paar, wie alle übrigen Paare von Photos, stammen nicht vom Vf. und sind nicht in der Absicht, als objekttheoretische Illustrationen zu dienen, gemacht worden.

2.7. Sitzplatz diagonal und seitlich



Alderstr. 36, 8008 Zürich

2.8. Front- vs. Rückseite



Steinenring 46, 4051 Basel

2.9. Oberhalb vs. unterhalb





Sechseläutenwiese, 8001 Zürich (aus: Tagesanzeiger, 24.9.2012)

Literatur

Kaehr, Rudolf, The Book of Diamonds. Glasgow 2007

Toth, Alfred, Perspektive vs. Kontexturgrenze. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Systeme mit Rändern als 3-stufige Diamanten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Vermittelte und unvermittelte perspektivische Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

8.12.2012